



Berlin, 02.07.2021

### **9. Soldan Moot zur anwaltlichen Berufspraxis 2021**

Hier: Veröffentlichung der Fallakte und Bitte um Unterstützung von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,

gerne möchte ich Sie darüber informieren, dass die Fallakte zum 9. Hans Soldan Moot zur anwaltlichen Berufspraxis veröffentlicht wurde. Es handelt sich wieder um einen kniffligen Fall, der hochaktuelle berufsrechtliche Themen beinhaltet.

Der Wettbewerb wurde von der Soldan Stiftung zusammen mit dem Deutschen Juristen-Fakultätentag, dem Deutschen Anwaltverein und der Bundesrechtsanwaltskammer ins Leben gerufen. Mit der wissenschaftlichen und organisatorischen Durchführung des Wettbewerbs wurde das Institut für Prozess- und Anwaltsrecht in Hannover beauftragt. Jedes Jahr wird anhand eines fiktiven Falls ein deutsches (zivilrechtliches) Gerichtsverfahren simuliert, um den Studierenden frühzeitig einen Einblick in die abwechslungsreiche Tätigkeit eines Rechtsanwaltes zu ermöglichen.

Der Lehrstuhl von Professor Dr. Wolf plant die diesjährigen mündlichen Verhandlungen vom 07. bis zum 09.10.2021 als Präsenzveranstaltung mit einem vielfältigen Rahmenprogramm sowie parallel dazu Alternativen für jedes erwartbare Infektionsgeschehen. Über den genauen Ablauf werden wir zeitnah informieren.

Wie in jedem Jahr werden Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte gesucht, die die von den Teams erstellten Schriftsätze hinsichtlich Schlüssigkeit, Überzeugungskraft und Stil nach der aus dem Deutschen Richtergesetz bekannten Punkteskala von 0 bis 18 Punkten bewerten. Jeder Korrektor erhält jeweils zwei aufeinander bezugnehmende Kläger- und Beklagenschriftsätze. Die Klageschriftsätze müssen bis Donnerstag, den 05.08.2021 und die Klageerwiderungen bis Donnerstag, den 09.09.2021 im Lehrstuhl eingehen. Die Bewertungen dieser Schriftsätze müssten dann bis Donnerstag, den 30.09.2021 erfolgen.

Zudem werden für die mündlichen Verhandlungen von Donnerstag, den 07.10.2021 bis Samstag, den 09.10.2021 Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen gesucht, die als Richter oder Juroren mitwirken.

Jede der mündlichen Verhandlungen muss von zwei Juroren bewertet und von einem Richter, der natürlich im wahren Leben Rechtsanwalt sein kann, geleitet werden. Dem Vorsitzenden obliegt dabei die Aufgabe, auf eine faire Zeiteinteilung zwischen den Plädierenden zu achten. Die Juroren selbst

greifen nicht in die Verhandlung ein, sondern bewerten die Leistung der Studierenden hinsichtlich rechtlicher Überzeugungskraft, Stil, Sprache und Schlüssigkeit.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie es einrichten könnten, als Richter oder Juror an einer oder gern mehreren Verhandlungen mitzuwirken.

Viele weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter <https://soldanmoot.de/>.

Dort haben Interessierte die Möglichkeit, sich einfach online anzumelden <https://soldanmoot.de/anmeldung/#anmeldung-richter>.

In diesem Jahr neu ist das „Digitale Facebook“. Jeder Mootie erhält einen digitalen Steckbrief. So können sich die teilnehmenden Praktiker bzw. interessierte Kanzleien über die Teams informieren und über die digitalen Tools ggfs. direkt Kontakt aufnehmen. Auf diese Weise ist auch in Pandemiezeiten ein Austausch möglich: <https://soldanmoot.de/facebook-2021/>

Bitte werben Sie gerne in Ihren Kammermitteilungen oder auf Ihren Homepages für den Soldan Moot, um einen möglichst breiten Adressatenkreis zu erreichen. Vielleicht haben Sie in Ihren Kammern auch die Möglichkeit, teilnehmende Teams aus Ihrem Kammerbezirk durch einen Zuschuss zu den Kosten für die Fahrt nach und den Aufenthalt in Hannover zu den mündlichen Verhandlungen zu unterstützen.

Für etwaige Fragen steht Ihnen das Lehrstuhlteam von Professor Dr. Wolf unter [info@soldanmoot.de](mailto:info@soldanmoot.de), aber auch ich unter [trierweiler@brak.de](mailto:trierweiler@brak.de) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Rechtsanwältin Kristina Trierweiler, LL.M. Geschäftsführerin